

BESCHLUSS

aus der 7. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 16.03.2022

Öffentliche Sitzung

2. **Unterstützung für Gewerbetreibende in Nidderau Maßnahmenpaket VL-47/2022 zur Abfederung der Auswirkungen des Corona-Virus; Umsetzung Schutzschild des Bundesministeriums der Finanzen in Nidderau; Verlängerung des Maßnahmenpaketes bis zum 30.06.2022**

An den Wortbeiträgen beteiligen sich: Frau Sacha und Bürgermeister Andreas Bär. Die einzelnen Punkte (1 bis 5) wurden gemeinsam beraten und beschlossen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Vorgehensweise von Magistrat und Verwaltung und beschließt das Maßnahmenpaket bis zum 30.06.2022 zu verlängern.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FWG (1), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

1. Die Gewährung von Aussetzungen, Stundungen oder Ratenzahlungen, werden erleichtert. Die Stadt Nidderau kann Steuern stunden, wenn die Einziehung eine erhebliche Härte darstellen würde. Der Magistrat der Stadt Nidderau wird angewiesen, bei der Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Schuldners keine strengen Anforderungen zu stellen. Ein schriftlicher Antrag, mit Darlegung der Betroffenheit vom Coronavirus und das Ausmaß der wirtschaftlichen Schwierigkeiten in diesem Zusammenhang, reicht aus. Mit dieser Maßnahme wird die Liquidität der Steuerpflichtigen unterstützt, indem der Zeitpunkt der Steuerzahlung hinausgeschoben wird.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

2. Bei Steuerpflichtigen, die aufgrund der Corona-Krise einen Antrag auf Aussetzung, Stundung oder Ratenzahlung stellen wird keine Verzinsung gemäß Abgabenordnung vorgenommen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

3. Vorauszahlungen können angepasst werden. Sobald der Steuerpflichtige auf Antrag glaubhaft darlegt, dass die Einkünfte im laufenden Jahr voraussichtlich geringer sein werden, werden die Steuervorauszahlungen unkompliziert und schnell herabgesetzt. Die Liquiditätssituation wird dadurch verbessert.

Beratungsergebnis:**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

4. Auf Vollstreckungsmaßnahmen (z.B. Kontopfändungen) beziehungsweise auf das Erheben von Säumniszuschlägen wird bis zum 30.06.2022 verzichtet, solange der Schuldner einer fälligen Steuerzahlung unmittelbar von den Auswirkungen des Corona-Virus betroffen ist.

Beratungsergebnis:**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

5. Zur Gewährung von Aussetzungen, Stundungen oder Ratenzahlungen werden bis zum 30.06.2022 folgende Zuständigkeiten festgelegt:

Fachbereichsleiterin Fachbereich Finanzen	bis	5.000,00 €
Bürgermeister/Erster Stadtrat	bis	10.000,00 €
Magistrat	über	10.000,00 €

Beratungsergebnis:**Abstimmungsergebnis**

Ja-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)